

Lauterbornia H. 14: 78, Dinkelscherben, September 1993

Buchbesprechungen

ANGUS, R. B. (1992): **Insecta, Coleoptera, Hydrophilidae, Helophorinae**. 48 Abb. (mit zahlr. Einzelabb.), 144 Lit., Namenverz.- In: SCHWOERBEL, J. & P. ZWICK (Eds.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa 20/10-2, XII, 144 S., (G. Fischer) Stuttgart usw.. ISBN 3-437-30643-X; kart. DM 148,00.

Schlagwörter: Helophorus, Hydrophilidae, Coleoptera, Insecta, Europa, Kleinasien, Vorderasien, Israel, Mittlerer Osten, Arabien, Transkaukasien, Sibirien, Taxonomie, Morphologie Nomenklatur, Verbreitung, Bestimmung, Imago, Larve, Ei

Nach dem Band "Gastrotricha und Nemertini" befaßt sich der zweite nun erschienene Band der Neuauflage der von Brauer begründeten "Süßwasserfauna von Mitteleuropa" mit der Unterfamilie der Helophorinae. Diese ist im Gebiet nur durch die Gattung *Helophorus* vertreten, deren Arten fast ausschließlich holarktisch verbreitet sind. Ein Teil der Imagines und die Larven aller Arten leben nicht aquatisch sondern am Gewässerrand bzw. rein terrestrisch. So gut kenntlich die Gattung ist, so schwierig ist in vielen Fällen die Artbestimmung. Jeder Coleopterologe und jeder mit Käfern arbeitende Ökologe wird es daher begrüßen, daß hiermit ein spezielles Bestimmungswerk für *Helophorus* vorliegt. Dieses deckt ganz Europa und Vorderasien ab, z. T. über Kaukasus und Ural nach Osten reichend. Aufgenommen wurden 96 Arten - also rund drei mal so viel wie in Freude-Harde-Lohse. Für die Imagines führen Schlüssel zu den 11 Untergattungen und von da zu den Arten. Für jede Art werden angegeben: die Synonyme, die Kennzeichen (ggf. mit einer Diskussion der Taxonomie), ähnliche Arten mit ihren Differentialmerkmalen, die Gesamtverbreitung und die Ökologie (Habitat, Phänologie). Die letzteren Angaben sind meist spärlich oder fehlen bei Arten mit wenigen Nachweisen ganz; hier besteht offensichtlich noch ein erheblicher Bedarf an Beobachtungen. Die Bestimmung wird gestützt durch Zeichnungen des Penis und REM-Bilder von Kopf und Pronotum für alle Arten sowie durch einige Habituszeichnungen.

Die Larven von 45 Arten können mit einem eigenen Schlüssel und über zahlreiche Detailzeichnungen bestimmt werden. Zusätzlich werden die Ekokons von 46 Arten abgebildet.

Ein kurzer allgemeiner Teil gibt die notwendige Einführung in die Determination und erläutert die Hybridisierungsexperimente und Chromosomenanalysen des Autors zur Abgrenzung der Taxa in schwierigeren Fällen. Das Literaturverzeichnis enthält die zitierte taxonomische und nomenklatorische Literatur von der Erstbeschreibung an nach.

Das Bestimmungswerk erweist sich offensichtlich als benutzerfreundlich: ausführliche Schlüssel mit Seitenverweisen, Verzicht auf die Verwendung von Abkürzungen im Text, sehr gute Bebilderung, Hinweise auf Verwechslungsmöglichkeiten, gut gestaltetes Namenverzeichnis und eine übersichtliche Aufmachung bei guter Ausstattung (Fadenheftung). Es ist sehr erfreulich, daß es den Herausgebern gelungen ist, diese wichtige Bearbeitung für die "Süßwasserfauna" zu sichern.

Univ.-Doz. Dr. Waringer, Wien und Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993_14](#)

Autor(en)/Author(s): Waringer Johann, Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 78](#)